

BIG Ingenieurgesellschaft mbH Bitterfeld hat breites Arbeitsspektrum

Wenn Axel Einkel morgens in sein Büro in der Parsevalstraße fährt, hat er immer einen Blick übrig für das ADDCON-Betriebsgelände. Seit zwei Jahren produziert die weltweit einmalige Anlage schon umweltschonende Landebahn-Enteisungsmittel für Flughäfen. Der Geschäftsführer der BIG Ingenieurgesellschaft Bitterfeld erinnert sich nur zu gern an das Projekt, die ehemals von Solvay betriebene Wasserstoffperoxid-Produktion in die heutige Anlage zu verwandeln. »Wir hatten die Gesamtverantwortung für das komplette Engineering-Projekt«, berichtet er.

Die Ingenieurgesellschaft ist wegen der Qualität ihrer Arbeit, Termintreue und Zuverlässigkeit gut im Geschäft: Derzeit arbeiten rund 15 Mitarbeiter zum Beispiel an neuen Projekten für die Chemie GmbH Bitterfeld-Wolfen (CBW), Miltitz Aromatics, CM Chemiemetall oder MCW Müller Chemikalien Wertstoffe GmbH. Neben der Anlagenplanung hat die BIG weitere Geschäftsfelder:

So war sie für einen großen Teil der Planung der südlichen Stadtumgebung Bitterfelds verantwortlich; nach dem Hochwasser 2013 hat BIG die Bitterfelder Seebrücke gesichert und wieder begehbar gemacht. Hinzu kommen etwa Rohrleitungsplanungen im Anlagenbau, Planungen für die Sanierung von durch den Grundwasserwiederanstieg beeinflussten Objekten oder Genehmigungsplanungen nach Bundes-Immissionsschutzgesetz und vieles mehr.

»Genau nachlesen können das Interessierte bald auf der neuen Internetseite, die in wenigen Wochen online gehen wird«, erklärt der Diplomingenieur für Anlagenbau, der vor dem Studium in Köthen in dieser Branche als Facharbeiter bereits Erfahrungen sammelte. Übrigens, in der Rubrik Stellenanzeigen finden sich Angebote: »Wir suchen zum Beispiel einen Statiker«, sagt Axel Einkel, aber auch Bewerbungen von Fachleuten aus anderen Bereichen der Baubranche seien immer willkommen. □ Uwe Rempke



Axel Einkel,
Geschäftsführer der BIG